

BEMERKUNGEN

+ = Stichvorlage; Fl = Flöte; Ob = Oboe; Klar = Klarinette; Fg = Fagott; Hrn = Horn;
VI I/II = Violine I/II; Vc = Violoncello; T = Takt(e)

Zu den Quellen

Für die Edition der *JBG* (Johannes Brahms Gesamtausgabe) der 4. Symphonie wurden folgende Quellen herangezogen:

- A⁺ Autographe Partitur: zahlreiche Änderungen und Verfeinerungen des Komponisten mit Tinte und Bleistift, gelegentlich mit Rot- und Blau­stift, Rückübertragungen von Brahms' Änderungen und Zusätzen bei der 1. Korrektur durch Verlags­lektor Robert Keller mit roter Tinte; Stechereintragungen. *Zentralbibliothek Zürich* (Depositum der Allgemeinen Musikgesellschaft Zürich).
- E₁ Erstaussgabe der Partitur, 1. Auflage (Erstdruck), wie alle weiteren genannten Druckausgaben erschienen im Verlag N. Simrock, Berlin; Plattendruck, Plattennummer 8686. *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archiv.
- E_{II} Erstaussgabe der Partitur, 1. Auflage (Erstdruck), Brahms' Handexemplar: analytische Eintragungen von fremder Hand mit Bleistift; korrekturartige Eintragungen, die vermutlich von Brahms stammen oder stammen könnten, mit Blau- und Bleistift; Lesartenänderungen im 1. und 3. Satz von Brahms mit Bleistift. *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archiv.
- E₂ Erstaussgabe der Partitur, spätere Auflage; Flachdruck, Plattennum-
mer wie oben; Notentext wie in E₁. London, *British Library* (Sammlung Paul Hirsch, Exemplar von diesem datiert: 1899).
- E₃ Erstaussgabe der Partitur, spätere Auflage; Flachdruck, Plattennummer wie oben; Notentext wie in E₁. *Forschungsstelle der Johannes Brahms Gesamtausgabe, Kiel* (Exemplar von E[.] Bücheler datiert: 9. Mai 1905).
- E₄ Erstaussgabe der Partitur, spätere Auflage; Flachdruck, Plattennummer wie oben; Notentext mit einigen Änderungen gegenüber E₁/E_{II} und E_{2/3}. Nottingham, GB, *Sammlung Pascall*.
- E-St Erstaussgabe der Orchesterstimmen, 1. Auflage (Erstdruck); Flachdruck, Plattennummer 8618. *Bibliothek der Hofkapelle Meiningen*.
- AB-2KA⁺ Abschrift der separaten Stimme für Klavier II von Brahms' Arrangement für zwei Klaviere zu vier Händen (Anfang des Notentextes autograph): Korrekturen von Brahms, Ignaz Brüll und Robert Keller mit Bleistift, schwarzer und roter Tinte sowie Stechereintragungen. Hamburg, *Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky*.
- E-2KA₁, Erstaussgabe von Brahms' Arrangement für zwei Klaviere zu vier Händen, Klavierpartitur (E-2KA₁) und separate Stimme für Klavier II (E-2KA-St), 1. Auflage (Erstdruck); Flachdruck, Plattennummer 8667

- (Klavierpartitur), 8668 (Stimme, Klavier II). *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archiv.
- E-2KA_H Erstaussage von Brahms' Arrangement für zwei Klaviere zu vier Händen, nur Klavierpartitur, 1. Auflage (Erstdruck), Brahms' Handexemplar: Eintragungen und Korrekturen von fremder Hand und wohl auch vom Komponisten mit Bleistift. *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archiv.
- E-2KA₂ Postume Titelausgabe der Erstaussage von Brahms' Arrangement für zwei Klaviere zu vier Händen, nur Klavierpartitur, Copyright 1931; Flachdruck, Plattennummer wie oben; Notentext wie in E-2KA₁. *Musikwissenschaftliches Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*, Bibliothek.
- [A-KA⁺]-R Reproduktion (Schwarzweiß-Photographie) der ersten Notenseite der verschollenen autographen Klavierpartitur von Brahms' Arrangement für ein Klavier zu vier Händen. Verfeinerungen von Brahms mit Tinte. Photographie: *Privatbesitz Schweiz*.
- E-KA₁ Erstaussage von Brahms' Arrangement für ein Klavier zu vier Händen, 1. Auflage (Erstdruck); Flachdruck, Plattennummer 8712. *Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck*.
- E-KA₂ Postume Titelausgabe der Erstaussage von Brahms' Arrangement für ein Klavier zu vier Händen, nach 1901; Flachdruck, Plattennummer wie oben; Notentext wie in E-KA₁. *Musikwissenschaftliches Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*, Bibliothek.
- E-KA₃ Weitere, gegenüber E-KA₂ spätere postume Auflage der Erstaussage von Brahms' Arrangement für ein Klavier zu vier Händen; Flachdruck, Plattennummer wie oben;

Notentext mit einer Stichkorrektur, sonst wie in E-KA_{1/2}. Nottingham, GB, *Sammlung Pascall*.

Zur Edition

Die Hauptquelle des Notentextes bildet der Erstdruck der Partitur E₁ (1. Auflage der Erstaussage). Die weiteren herangezogenen Quellen haben den Status von Referenzquellen.

Erläuterungen zu den Einzelbemerkungen

Da die folgenden Einzelbemerkungen möglichst knapp gehalten wurden, wird jeweils auf den detaillierten *Editionsbericht* der neuen Brahms Gesamtausgabe verwiesen (*Johannes Brahms: Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Serie I, Bd. 4: *Symphonie Nr. 4 e-Moll opus 98*, hrsg. von Robert Pascall, München 2011, *Editionsbericht* auf S. 157–203).

Die folgenden Bemerkungen betreffen einerseits gravierende Textprobleme, die im Notentext durch Fußnoten markiert sind (*Bemerkungen*: Teil A). Andererseits werden einige besonders aufschlussreiche kompositorische bzw. mögliche kompositorische Änderungen mitgeteilt, die Brahms in der autographen Partitur vornahm (*Bemerkungen*: Teil B).

Taktangaben bezeichnen in der vorliegenden Studien-Edition entsprechend der Taktart entweder Achtelwerte (6/8-Takt) oder – aus Gründen der Praktikabilität auch beim Alla-breve-Takt – Viertelwerte (3/4- und 2/4-Takt, 3/2- und 2/2-Takt), sofern nötig mit weiteren Unterteilungen. So bedeutet im 6/8-Takt T 1^{3.2}: T 1, dritte Achtelposition, zweite Sechzehntelposition usw. Im 3/4-, 2/4-, 3/2- und 2/2-Takt bedeutet T 1²: T 1, zweite Viertelposition; T 5^{2.2}: T 5, zweite Viertelposition, zweite Achtelposition usw. Erscheint eine Instrumentenangabe in runden Klammern, ist das entsprechende Notat in Abbriviaturschrift geschrieben.

Teil B *Besonders gravierende kompositorische bzw. mögliche kompositorische Änderungen in der autographen Partitur (Auswahl)*

Allegro non troppo

Satzbezeichnung, Tutti: In A⁺ änderte Brahms mit Bleistift ursprüngliche Tempoangabe *Allegro non assai* zu *Allegro non troppo* der Druckfassung von E₁₋₄ und E-St. Dagegen fand diese Änderung keinen Eingang in die Arrangements für zwei Klaviere zu vier Händen und für ein Klavier zu vier Händen. Da Hanslicks Rezension der Wiener Erstaufführung die ursprüngliche Tempoangabe erwähnte, kann Brahms diese Änderung erst relativ spät, wohl bei der Vorbereitung von A⁺, als Stichvorlage vorgenommen haben. Siehe *Editionsbericht*, S. 157, und *JBG I/4*, Frontispiz, obere Abbildung.

0⁴, Tutti: In A⁺ vermerkte Brahms mit Tinte am unteren Rande *Nb: die ersten 4 Takte stehen Seite 51 bei \oplus und verwies damit auf die nachträglich am Ende des 1. Satzes notierten 4 Einleitungstakte, die er im September oder Anfang Oktober 1885 hinzukomponierte und die sich nunmehr mit dem Auftakt des Hauptthemas überlappten (siehe Notenbeispiel, Seite 133 oben). Zu einem späteren Zeitpunkt (bis spätestens zum 4. November 1885) machte er die Änderung wieder rückgängig. Siehe *Editionsbericht*, S. 157, und *JBG I/4*, Frontispiz, obere und untere Abbildung.*

412–413, Tutti: In A⁺ begann Brahms ursprünglich nur einen Takt zu notieren. Die eintaktige Erweiterung nahm er bereits nach der Niederschrift der Partien von (F1 1/2), Ob 1/2 und VI I vor. Allerdings ist nicht eindeutig zu entscheiden, ob diese Korrektur einen Schreibfehler oder eine kompositorische Änderung betraf. Siehe *Editionsbericht*, S. 169f.

Andante moderato

28–29, Streicher: In A⁺ überschrieb Brahms mit Tinte die ursprünglichen Ganztakt-

pausen gemäß Druckfassung. Siehe *Editionsbericht*, S. 172, mit Abbildung auf S. 173.

68¹–72¹, Vc I/II: In A⁺ tilgte Brahms mit Tinte für T 68¹ ursprüngliche Anweisungen *pizz.* und *col* [*basso*] und komponierte erst nachträglich die neuen, den Streichersatz verdichtenden Partien von Vc I/II für T 68¹–72¹ hinzu. Siehe *Editionsbericht*, S. 175, mit Abbildung auf S. 174.

Allegro giocoso

141–142, Tutti: In A⁺ notierte Brahms beide Takte mit Tinte nachträglich auf handschriftlich hinzugefügten Systemen links und rechts vom Falz im Übergang S. 84/85 des Manuskripts. Es ist nicht endgültig festzustellen, ob er einen Schreibfehler richtigstellte oder sich im Laufe der Partiturniederschrift für eine Erweiterung des Satzes als kompositorische Änderung entschied. Siehe *Editionsbericht*, S. 181, mit Abbildungen auf S. 180.

Allegro energico e passionato

102^{1.1}–104^{3.2} (101^{4.2}–105²), Fl 1: Ursprüngliche Fassung des melodischen Abstiegs in A⁺ (siehe Notenbeispiel, Seite 133 unten). Mit Tinte änderte Brahms in T 102^{2.2} ursprüngliches *fis*² zur Druckfassung *h*², in T 102^{4.2} *dis*² zu *g*², in T 103^{2.2} *gis*¹ zu *c*², in T 103^{4.2} *eis*¹ zu *a*¹. AB-2KA⁺ gibt die endgültige Fassung bereits reinschriftlich wieder, sodass Brahms die Notenänderungen in A⁺ spätestens bis Anfang Oktober 1885 durchgeführt haben muss. Mit Bleistift tilgte er in A⁺ ursprüngliches *dim.* in T 102^{1.2} (eventuell auf T 102^{1.1} oder erst auf T 102^{2.1} bezogen); mit Bleistift und Tinte änderte er den Korrekturen entsprechend die Reichweiten von Legatobögen gemäß Druckfassung. Siehe *Editionsbericht*, S. 193, mit Abbildung auf S. 192.

Nottingham, Frühjahr 2012
Robert Pascall

Notenbeispiel zu *Allegro non troppo*, Bemerkung zu T 0⁴

[Fl. 1/2] *f dim*
 [Ob. 1/2] *f dim.*
 [Klar. (A) 1/2] *f dim*
 [Fg. 1/2] *f dim*
 [Hrn. (E) 1/2] *f dim*
 [Hrn. (C) 3/4] *f dim*
 [Trp. (E) 1/2] *f dim*
 [Pk.]
 [VI. I] *f pizz* *p* *p* *arco*
 [VI. II] *f pizz* *p* *p* *arco*
 [Va.] *f pizz* *p* *arco*
 [Vc.] *f pizz* *p* *arco*
 [Kb.] *f pizz* *p* *arco*

Notenbeispiel zu *Allegro energico e passionato*, Bemerkung zu T 102^{1.1}-104^{3.2} (101^{4.2}-105²)

Fl. 1 ¹⁰² *dim.*
 > < > < > < >

COMMENTS

⁺ = engraver's copy; *fl* = flute; *ob* = oboe; *cl* = clarinet; *bn* = bassoon; *hn* = horn; *vn I/II* = violin I/II; *vc* = violoncello; *M* = measure(s)

Concerning the sources

For the edition of the Fourth Symphony for the *JBG* (Johannes Brahms Gesamtausgabe) the following sources were used:

- A⁺ Autograph score: with numerous alterations and polishings by the composer in ink and pencil, occasionally in red and blue crayon, documentation of Brahms's alterations and additions at first proof by the publisher's reader Robert Keller in red ink; engraver's markings. *Zentralbibliothek Zürich* (on deposit by the Allgemeine Musikgesellschaft Zürich).
- E₁ Score: first edition, first issue, published by N. Simrock in Berlin, as is the case with all other printed editions listed here; plate-printed, plate no. 8686. *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archive.
- E_{II} Score: first edition, first issue; Brahms's personal copy: analytic annotations in another hand in pencil; corrective entries, presumably or possibly by Brahms, in blue crayon and pencil; alternative readings in the first and third movements by Brahms in pencil. *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archive.
- E₂ Score: first edition, later issue; transfer-printed, plate no. as above; music text as in E₁. London, *British Library* (Paul Hirsch Collection, this copy dated by him: 1899).
- E₃ Score: first edition, later issue; transfer-printed, plate no. as above; music text as in E₁. *Forschungsstelle der Johannes Brahms Gesamtausgabe, Kiel* (this copy dated by E[.] Bücheler: 9 May 1905).
- E₄ Score: first edition, later issue; transfer-printed, plate no. as above; music text with some alterations from that in E₁/E_{II} and E_{2/3}. Nottingham, GB, *Pascall Collection*.
- E-St Orchestral parts: first edition, first issue; transfer-printed, plate no. 8618. *Bibliothek der Hofkapelle Meiningen*.
- AB-2KA⁺ Copyist's manuscript of the separate part for piano II of Brahms's Arrangement for two pianos, four hands (beginning of the music text, autograph): corrections by Brahms, Ignaz Brüll and Robert Keller in pencil, black and red ink, also engraver's markings. Hamburg, *Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky*.
- E-2KA₁, Brahms's Arrangement for two E-2KA-St pianos, four hands; piano score (E-2KA₁) and separate part for piano II (E-2KA-St): first edition, first issue; transfer-printed, plate no. 8667 (piano score), 8668 (part for piano II). *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archive.
- E-2KA_{II} Brahms's Arrangement for two pianos, four hands; piano score only: first edition, first issue; Brahms's

personal copy: annotations and corrections by another hand, also possibly by the composer in pencil. *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archive.

- E-2KA₂ Brahms's Arrangement for two pianos, four hands; piano score only: posthumous reissue of the first edition, copyright 1931; transfer-printed, plate no. as above; music text as in E-2KA₁. *Musikwissenschaftliches Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*, Library.
- [A-KA⁺]-R Brahms's Arrangement for one piano, four hands: reproduction (black-and-white photograph) of the first page of music of the lost autograph piano score. Polishings by Brahms in ink. Photograph: *Private Collection, Switzerland*.
- E-KA₁ Brahms's Arrangement for one piano, four hands: first edition, first issue; transfer-printed, plate no. 8712. *Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck*.
- E-KA₂ Brahms's Arrangement for one piano, four hands: posthumous reissue of the first edition, after 1901; transfer-printed, plate no. as above; music text as in E-KA₁. *Musikwissenschaftliches Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*, Library.
- E-KA₃ Brahms's Arrangement for one piano, four hands: further posthumous reissue of the first edition, later than E-KA₂; transfer-printed, plate no. as above; music text with one printed correction, otherwise as in E-KA_{1/2}. Nottingham, GB, *Pascall Collection*.

Concerning the edition

The first edition, first issue of the orchestral score E₁ forms the primary source for the musical score here. The other sources used have the status of reference-sources.

Concerning the detailed critical comments

Since the following detailed comments have been kept as succinct as possible, reference is given in each case to the fuller *Editionsbericht* of the new Brahms Gesamtausgabe (*Johannes Brahms: Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, series I, vol. 4: *Symphonie Nr. 4 e-Moll opus 98*, ed. Robert Pascall, Munich, 2011, *Editionsbericht* on pp. 157–203).

The following comments concern firstly those significant textual problems signalled by footnotes in the musical score (*Comments: Part A*). In addition a selection is offered of substantive compositional, or possibly compositional emendations, which Brahms made in his autograph score (*Comments: Part B*).

Measure numbers are given here on occasion with specific locations for either eighth-note beats (in 6/8) or quarter-note beats (in 3/4, 2/4, and, for practical reasons also in 3/2 and 2/2); where necessary also with additional subdivisions. For example, in 6/8, M 1^{3.2} indicates M 1, 3rd eighth-note beat, 2nd sixteenth-note beat, etc. In 3/4, 2/4, 3/2, and 2/2, M 1² indicates M 1, 2nd quarter-note beat; M 5^{2.2} indicates M 5, 2nd quarter-note beat, 2nd eighth-note beat, etc. Where an instrument is given in parentheses, this indicates that the part has been notated in abbreviated form.

Part A Textual problems signalled by footnotes in the musical score

Allegro non troppo

93¹–94^{4.2}, vn I/II: In E_{II} Brahms entered alterations for a variant reading in pencil

but clearly did not require Simrock to make corresponding alterations to the

plates. The variant reading is therefore to be adjudged an experimental reading, or an occasional reading for a particular performance situation. The edition follows A⁺, E₁₋₄ and E-St. See *Editionsbericht*, p. 161, with illustration on p. 160.

337¹–338^{4,2}, vn I/II: Identical material for the reprise to M 93¹–94^{4,2} for the exposition

Again the edition follows A⁺, E₁₋₄ and E-St. See *Editionsbericht*, p. 167, with illustration on p. 166.

339¹, ob 1, bn 1/2, hn 1: A⁺, E₁₋₄, E-St, following the *f* in M 331 no new basic dynamic mark, different therefore from the parallel passage in the exposition, M 95¹, and different from M 339¹ in AB-2KA⁺, E-2KA_{1/2}, E-2KA-St and E-KA₁₋₃. The edition follows A⁺, E₁₋₄ and E-St. See *Editionsbericht*, p. 167.

Allegro giocoso

295^{2,1}–298¹, cl 1/2: In E_{II} Brahms entered in pencil a unison reinforcement of the part for bn 1/2, but clearly did not require Simrock to make corresponding alterations to the plates. Furthermore, in this variant reading the note *e*^b in M 295^{2,1} und 297^{2,1} is not normally playable on cl in C. The reinforcement is therefore to be adjudged an experimental reading, or an occasional reading for a particular performance situation, in which the cl parts in the 3rd movement were most probably played on cl in B^b. The edition follows A⁺, E₁₋₄ and E-St. See *Editionsbericht*, pp. 184f., with illustration on p. 185.

Allegro energico e passionato

473¹, vc: In A⁺, E₁₋₃, E-St *b*; in E₄ *a*, with obvious traces of the correction. E_{II} with-

out correction. The posthumous alteration was clearly carried through without Brahms's authority. The edition follows A⁺, E₁₋₃ and E-St. See *Editionsbericht*, p. 189, with illustrations on pp. 187f.

114–115⁴, bn 1: In A⁺, E₁₋₃, E-St the succession $\underline{d} \underline{e} - | \underline{d} \underline{e} A-c\# B-d\#$; in E₄

$c\#-A d\#-B$. E_{II} possibly in another hand, has a question-mark in pencil in the right-hand margin, without correction in the musical text. The posthumous alteration was clearly carried through without Brahms's authority. The edition follows A⁺, E₁₋₃ and E-St. See *Editionsbericht*, p. 194, with illustrations on pp. 194–196.

183^{3,2}, hn 1/2: In A⁺ Brahms altered in ink the original *f*²/*d*² [sounding *a*¹/*f*^{#1}] to the version printed in E₁₋₃ and E-St: unison *g*¹ [sounding *b*]; in E₄ on the other hand unison *f*¹ [sounding *a*], with obvious traces of the correction. E_{II} without correction. The posthumous alteration was clearly carried through without Brahms's authority. The edition follows A⁺, E₁₋₃ and E-St. See *Editionsbericht*, p. 198, with illustrations on pp. 198–200.

Part B *A selection of substantive compositional, or possibly compositional emendations, which Brahms made in his autograph score*

Allegro non troppo

Movement marking, Tutti: In A⁺ Brahms altered in pencil the original tempo indication *Allegro non assai* to *Allegro non troppo*, as printed in E₁₋₄ and E-St. On the other hand, this alteration found no place in the Arrangement for two pianos, four hands, or the Arrangement for one piano, four hands. Since Hanslick's review of the Viennese first performance quotes the original tempo indication, Brahms obviously made this alteration relatively late, probably when preparing A⁺ as engraving-

er's copy. See *Editionsbericht*, p. 157 and *JBG I/4*, frontispiece, upper illustration.
 0⁴, Tutti: In A⁺ Brahms noted in ink in the lower margin *Nb: the first 4 measures appear on page 51 at \oplus* and cross-referenced in this way the 4 introductory measures he had subsequently notated at the end of the 1st movement, which he had composed in

September or the beginning of October 1885, now overlapping with the upbeat of the main theme (see music example). At a later stage, up until, at the latest, 4 November 1885, he rescinded this alteration. See *Editionsbericht*, p. 157 and *JBG I/4*, frontispiece, upper and lower illustrations.

Music example for *Allegro non troppo*, comment on M 0⁴

The image displays a musical score for the first movement of Brahms' Symphony No. 1, 'Allegro non troppo'. The score is arranged in systems for various instruments. The woodwind section includes Flute 1 & 2, Oboe 1 & 2, Clarinet in A 1 & 2, Bassoon 1 & 2, Horn in E 1 & 2, Horn in C 3 & 4, Trumpet in E 1 & 2, and Timpani. The string section includes Violin I, Violin II, Viola, Violoncello, and Double Bass. The percussion section includes Timpani. The score shows the first four measures of the movement, with dynamics ranging from *f* (forte) to *dim* (diminuendo) and *pizz* (pizzicato). The woodwinds and strings play sustained chords, while the timpani plays a rhythmic pattern. The double bass part includes a *pizz* (pizzicato) marking.

412–413, Tutti: In A⁺ Brahms began originally to notate just one measure. He made the one-measure extension after writing in the parts for (fl 1/2), ob 1/2 and vn I. It is not possible, however, to decide whether this correction is in respect of a mistake in writing or of a compositional alteration. See *Editionsbericht*, pp. 169f.

Andante moderato

28–29, Strings: In A⁺ Brahms overwrote in ink the original whole-measure rests with the version as printed. See *Editionsbericht*, p. 172, with illustration on p. 173.

68¹–72¹, vc I/II: In A⁺ Brahms cancelled in ink for M 68¹ the original indications *pizz.* and *col [basso]* and composed only subsequently the new parts for vc I/II in M 68¹–72¹, thus enriching the string texture. See *Editionsbericht*, p. 175, with illustration on p. 174.

Allegro giocoso

141–142, Tutti: In A⁺ Brahms notated both these measures subsequently in ink on hand-drawn staves added to the left and right of the central fold between pp. 84/85 of the manuscript. It cannot be definitively

established whether he was correcting a writing mistake or whether in the course of writing the work down he decided on an expansion of the movement as a compositional alteration. See *Editionsbericht*, p. 181, with illustrations on p. 180.

Allegro energico e passionato

102^{1.1}–104^{3.2} (101^{4.2}–105²), fl 1: Original version of the melodic descent in A⁺ as in the music example (see below). Brahms altered in ink in M 102^{2.2} the original $f^{\sharp 2}$ to b^2 , as printed, in M 102^{4.2} $d^{\sharp 2}$ to g^2 , in M 103^{2.2} $g^{\sharp 1}$ to c^2 , in M 103^{4.2} $e^{\sharp 1}$ to a^1 . AB-2KA⁺ has the final version without correction, which shows Brahms must have made his alterations to the notes in A⁺ at the latest by the beginning of October 1885. He cancelled in pencil in A⁺ the original *dim.* in M 102^{1.1} (perhaps intended for M 102^{1.1} or M 102^{2.1}); he altered in ink and pencil the lengths of slurs conformant with his corrections to the notes, as printed. See *Editionsbericht*, p. 193, with illustration on p. 192.

Nottingham, spring 2012
Robert Pascall

Music example for *Allegro energico e passionato*, comment on M 102^{1.1}–104^{3.2} (101^{4.2}–105²)

The image displays two staves of musical notation. The top staff is a melodic line in treble clef, starting with a slur over the first four notes (F#, G, A, B). The fifth note is marked with a dynamic of *dim.* (diminuendo). The notation continues with several notes and rests, ending with a measure rest symbol. The bottom staff shows a rhythmic accompaniment, likely for a string instrument, with slurs and accents over the notes, indicating phrasing and emphasis.